

## Pflanzen für Ärzte

Bohne B., Dietze P.: «Heilpflanzen & Giftpflanzen CD-ROM», 29.90 Euro, Ulmer Verlag, Stuttgart 2005



Die Informationsfülle sowie die Qualität der Abbildungen auf modernen CD-ROM sind atemberaubend geworden. So auch hier. Insgesamt 400 der wichtigsten Heil- und Giftpflanzen werden im Detail mit all ihren botanischen Merkmalen vorgestellt und mittels 1500 Abbildungen von Frucht, Laub, Blüte sowie der getrockneten Droge auch so prä-

sentiert, dass eine einfache Bestimmung möglich wird. Dazu kommen Informationen über Vergiftungserscheinungen, Kurioses und Wissenswertes aus der Kulturgeschichte der jeweiligen Pflanze sowie (für Einsteiger) ein amüsantes und spielerisches Pflanzen-Kennenlern-Quiz. Die CD inspiriert den interessierten Mediziner, beim nächsten Spaziergang oder Ausflug Augen (und Nase) offen zu halten und mit Glück die eine oder andere Pflanze in ihrem natürlichen Lebensraum zu entdecken, die man bisher nur in getrocknetem Zustand oder in Tablettenform zu Gesicht bekommen hat. Probieren Sie es aus, es macht Spass und bildet nebenbei.

## Demenz – ein aktueller Überblick

Förstl H. (Hrsg.): «Demenzen – Perspektiven in Praxis und Forschung», 206 Seiten, 17 Abb., 11 Tab., 17.95 Euro, Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag, München – Jena 2005



Die Zahl der Demenzerkrankten in unserer immer älter werdenden Gesellschaft steigt ständig und rapide. Die Bedürfnisse und Erwartungen der Betroffenen und ihrer Angehörigen werden derzeit in der praktischen Versorgung jedoch nur unzureichend erfüllt. Diesem Defizit soll mit diesem Buch entgegengetreten werden. Es beschreibt die neuesten Erkenntnisse im Bereich der Diagnostik, Ätiologie und Therapie verschiedener Demenzformen und gibt eine Prognose über die Entwicklung der Demenzforschung. Aufgezeigt wird, was theoretisch bereits heute in Diagnostik und Therapie erreichbar wäre und was alles erforderlich ist, um diesem wachsenden Problem in Zukunft adäquat entgegenzutreten zu können. Verständlich

geschrieben, auf das Wesentliche konzentriert und immer auch mit der Praxis im Fokus. Für jeden Arzt, der in dieser Hinsicht up to date sein möchte, äusserst wertvoll.

## Statistik für Mediziner

Hüsler J., Zimmermann H.: «Statistische Prinzipien für medizinische Projekte», 4. Aufl., 360 Seiten mit zahlreichen Abb. und Tab., 44.90 Fr., Verlag Hans Huber, Bern 2006

Ohne Statistik keine Forschung. Vielen Ärztinnen und Ärzten sind die statistischen Prinzipien jedoch nur unzureichend bekannt. Sie sind jedoch Voraussetzung, um die richtigen Schlüsse aus statistischen Analysen ziehen zu können und die Fachliteratur zu verstehen. Auf leicht verständliche Weise und mit vielen Beispielen und Grafiken werden die Grundlagen der Statistik für medizinische Forschungsprojekte erklärt. Schwerpunkt sind nicht die mathematischen Erklärungen, sondern Anleitungen für die konkrete Durchführung eines Forschungsprojekts. Damit hilft dieses Buch sowohl Medizinerinnen, die sich mit wissenschaftlichen Arbeiten

## Zeitzeugen

Digitale Bibliothek/The Yorck Project GmbH «Das grosse dpa-Bildarchiv», DVD-ROM, 24.90 Euro, Verlag der Directmedia Publishing, Berlin 2005

Wer eine Geschichtsquelle der besonderen Art sucht, der findet sie hier: Das Archiv der Deutschen Presse-Agentur hat seine Pforten geöffnet und gibt beispielhafte Einblicke in das Weltgeschehen von 1900 bis heute. Rund 2200 geschickt ausgewählte, hochauflösende Abbildungen samt den dazugehörigen originalen dpa-Meldungen rufen schlummernde Erinnerungen aus den Bereichen Politik und Gesellschaft, Arbeitswelt und Wissenschaft, Sport, Kunst, Mode, Unterhaltung, Königshäuser und Religion wieder ins Gedächtnis zurück. Doch Vorsicht: Die Scheibe ist ein «Zeitfreser». Wie oft habe ich mich dabei er tappt, dass ich beim Durchblättern der Bilder hängen geblieben bin, um mir mittels Lexika, Internet oder privater Quellen bestimmte Situationen gedanklich nochmals näher zu bringen und in Reminiszenzen zu schwelgen. Wer sich gerne «wachrütteln» lässt, liegt hier genau richtig!



und Publikationen beschäftigen, als auch allen an medizinischen Artikeln Interessierten. Ein Glücksfall für alle Nichtstatistiker oder Nichtmathematiker, die ein wenig hinter die Kulissen schauen möchten, wenn sie sich über die neuesten Studienergebnisse informieren. Sehr hilfreich dabei ist auch das deutsch/englische beziehungsweise englisch/deutsche Glossar der unvermeidlichen Fachausdrücke. Es gibt nichts Vergleichbares auf dem deutschsprachigen Markt.

